



**WG: BV der DB AG: Änderung der Bahnübergänge 73,2 und 74,0 in Herbolzheim**

**Schneider, Gerhard (RPS)** An: [katrin.liebelt@voessing.de](mailto:katrin.liebelt@voessing.de)

19.11.2019 10:58

Kopie: "Goldstein, Olaf (RPS)", "Hahn, Dr. Martin (RPS)"

Von: "Schneider, Gerhard (RPS)" <[gerhard.schneider@rps.bwl.de](mailto:gerhard.schneider@rps.bwl.de)>

An: "katrin.liebelt@voessing.de" <[katrin.liebelt@voessing.de](mailto:katrin.liebelt@voessing.de)>

Kopie: "Goldstein, Olaf (RPS)" <[Olaf.Goldstein@rps.bwl.de](mailto:Olaf.Goldstein@rps.bwl.de)>, "Hahn, Dr. Martin (RPS)" <[martin.hahn@rps.bwl.de](mailto:martin.hahn@rps.bwl.de)>

Sehr geehrte Frau Liebelt, sehr geehrte Damen und Herren,  
Vielen Dank für Ihre Anfrage, die wir mit Hinweis auf unsere Äußerung vom 24.09.2019 (Dr. M. Hahn per Email an Ihre Adresse) wie folgt beantworten:

Nach Prüfung der Unterlagen zur Erneuerung der genannten Bahnübergänge in Neudenau-Herbolzheim werden Belange der Bau- und Kunstdenkmalpflege hier nicht berührt.

Aus Sicht der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit können Bedenken bei Beachtung der nachstehenden Festsetzungen zurückgestellt werden. Dies ist insbesondere begründet durch die randliche Lage der Änderungsbereiche zu den ausgewiesenen archäologischen Interessensbereichen **(Spät)mittelalterliche und (früh)neuzeitliche Siedlung Herbolzheim** (Archäologische Verdachtsfläche/ Prüffall), sowie aufgrund der jeweils in begrenztem Umfang notwendigen Bodeneingriffe. Es wird nachdrücklich auf die Beachtung der Regelungen der §§ 20 und 27 DSchG verwiesen:

- Sollten bei der Durchführung der vorgesehenen Erdarbeiten archäologische Funde oder Befunde entdeckt werden, sind gemäß § 20 DSchG Denkmalbehörde(n) oder Gemeinde umgehend zu benachrichtigen. Archäologische Funde (Steinwerkzeuge, Metallteile, Keramikreste, Knochen, etc.) oder Befunde (Gräber, Mauerreste, Brandschichten, bzw. auffällige Erdverfärbungen) sind bis zum Ablauf des vierten Werktages nach der Anzeige in unverändertem Zustand zu erhalten, sofern nicht die Denkmalschutzbehörde oder das Regierungspräsidium Stuttgart (Referat 84.2 – Operative Archäologie) mit einer Verkürzung der Frist einverstanden ist. Auf die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten (§ 27 DSchG) wird hingewiesen. Bei der Sicherung und Dokumentation archäologischer Substanz ist zumindest mit kurzfristigen Leerzeiten im Bauablauf zu rechnen. Ausführende Baufirmen sollten schriftlich in Kenntnis gesetzt werden.

- Gem. § 36 LVwVfG wird der Erlass weiterer Auflagen oder die Änderung von erteilten Auflagen beim Zutagetreten denkmalrechtlich bedeutsamer Befunde im Zuge der Baumaßnahme vorbehalten.

Es wird gebeten die oben genannten bodendenkmalpflegerischen Belange in die Planunterlagen nachrichtlich zu übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gerhard Schneider

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart  
Referat 84.2 – Operative Archäologie  
Berliner Straße 12  
73728 Esslingen am Neckar  
Telefon 0711 904 45 169  
Telefax 0711 904 45 444  
E-Mail: [gerhard.schneider@rps.bwl.de](mailto:gerhard.schneider@rps.bwl.de)  
[www.denkmalpflege-bw.de](http://www.denkmalpflege-bw.de)

Die Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Artikel 13 DS-GVO können Sie unserer Homepage entnehmen: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/Seiten/datenschutz.aspx>

**Von:** Gralfs, Dr. Bettine (RPS)  
**Gesendet:** Dienstag, 19. November 2019 09:38  
**An:** Katrin Liebelt  
**Cc:** Schneider, Gerhard (RPS)  
**Betreff:** AW: BV der DB AG: Änderung der Bahnübergänge 73,2 und 74,0 in Herbolzheim

Sehr geehrte Frau Liebelt,  
Ihre Anfrage ist bei uns in Bearbeitung.  
Zuständigkeitshalber wird Ihnen mein Kollege Herr Dr. Schneider unsere Antwort bis spätestens morgen zusenden.  
Mit freundlichen Grüßen  
Bettine Gralfs

Dr. Bettine Gralfs  
Landesamt für Denkmalpflege  
im Regierungspräsidium Stuttgart  
Ref. 84.2 – Fachgebiet Archäologische Inventarisierung  
Berliner Straße 12  
73728 Esslingen a.N.  
Telefon: 0711/90445-227  
E-Mail: [bettine.gralfs@rps.bwl.de](mailto:bettine.gralfs@rps.bwl.de)

Die Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Artikel 13 DS-GVO können Sie unserer Homepage entnehmen: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/Seiten/datenschutz.aspx>

**Von:** Katrin Liebelt [<mailto:Katrin.Liebelt@voessing.de>]  
**Gesendet:** Montag, 18. November 2019 14:14  
**An:** Gralfs, Dr. Bettine (RPS)  
**Cc:** Volker Thalheim; Martin Alffermann  
**Betreff:** BV der DB AG: Änderung der Bahnübergänge 73,2 und 74,0 in Herbolzheim

Sehr geehrte Frau Dr. Gralfs,

wir möchten kurz nachfragen, ob Sie schon Gelegenheit hatten, unsere E-Mails vom 06.11.2019 zu den beiden Bauvorhaben:

- Änderung Bahnübergang 73,2 Herbolzheim, Gernstraße und
- Änderung Bahnübergang 74,0 Herbolzheim, Hofwiesenstraße
- 

zu prüfen?

Wir benötigen eine Antwort bis zum 20.11.2019!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Katrin Liebelt

Projektingenieurin Verkehrsanlagen  
Geschäftsbereich Bahntechnische Ausrüstung

---

**Vössing Ingenieurgesellschaft mbH**

Königsbrücker Straße 29  
01099 Dresden

Tel.: +49 (0) 351 27213 - 238

Fax: +49 (0) 351 27213 - 18

Mobil: +49 (0) 1520 9328757

E-Mail: [katrin.liebelt@voessing.de](mailto:katrin.liebelt@voessing.de)

--

Firmensitz/Headoffice:

Voessing Ingenieurgesellschaft mbH  
Duesseldorf  
Deutschland

Internet: <http://www.voessing.de>

Geschäftsfuehrer/Managing Directors:

Dipl.-Ing. Heiko Borchardt

Dipl.-Ing. Rudolf Vienenkoetter

Handelsregister/Commercial registry

Amtsgericht Duesseldorf, HRB 54709

USt-Ident-Nr.: DE 121641768